

Kommission Berufsentwicklung (KBE)

Die KBE unterstützt den Zentralvorstand in der Entwicklung des Berufsbildes in Bezug auf neue in- und ausländische Entwicklungen des Berufes. Damit verknüpft die Kommission neue Tätigkeitsfelder in der Ergotherapie.

Sie übernimmt die Koordination der Aktivitäten des ErgotherapeutInnen-Verbandes Schweiz in diesem Bereich und pflegt Kontakte zu den entsprechenden Behörden, Verbänden, Netzwerken etc.

Die KBE beschäftigt sich mit:

- den gesundheitspolitischen Entwicklungen in der Schweiz (mit speziellem Fokus auf Kostenträger, politische Gremien, Organisationen)
- Inhalten und Veränderungen in den Curriculas der Fachhochschulen (Ergotherapie) der Schweiz
- den ergotherapeutischen Entwicklungen und Tendenzen im In- und Ausland. Sie greift interessante Beispielprojekte auf und überprüft diese bezüglich Umsetzbarkeit und Nutzen für den EVS.
- der Initiierung, Unterstützung oder Beteiligung an (länderübergreifenden) Projekten wie Organisation von Symposien, Projekten mit der Praxis etc. im Auftrag des Zentralvorstandes
- dem Thema Qualitätsmanagement in Verknüpfung mit den anderen Portfolios

Die KBE greift aktuell die Themen der Strategie Gesundheit 2020 auf. Darin enthalten sind die integrierte Versorgung, Gesundheitsförderung und Prävention (mit einem Schwerpunkt auf die Sturzprävention) sowie die neue NCD Strategie des Bundes. Weiter befasst sie sich mit den Themen Ergotherapie im Schulsetting, Arbeitsintegration sowie Ergotherapie und Sehbehinderung.

Auch in der KBE zeigt sich die gute Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen. Jeweils eine Vertreterin der ZHAW und der EESP werden in der KBE mitarbeiten. Mit der SUPSI wird ein aktiver Austausch gepflegt.

Möchten Sie mehr über das Wirken der KBE erfahren? Einen konkreteren Einblick ermöglichen Ihnen unsere Jahresziele. Gerne dürfen Sie auch per Mail (monika.zollinger@ergotherapie.ch) mit Fragen / Anregungen an uns gelangen.